

1. Bestimmungsgemäße Verwendung / Produktbeschreibung:

Medium:

Trinkwasser / Gas / Abwasser

Material:

Rundgewindeglocke (DN 50 - 200): GJL-250, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung

Schlüsselnuss und Kuppelmuffe: GJS-400, verzinkt

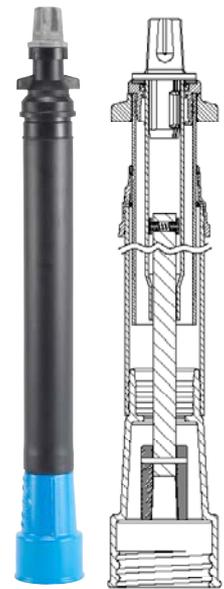
Schlüsselrohr und Schlüsselstange: Stahl, verzinkt

Schub- und Schutzrohr: PE-HD

Beschreibung:

Einbaugarnituren dienen zur Betätigung von Absperrarmaturen im erdverlegten Rohrleitungsbau. Teleskop-Einbaugarnituren ermöglichen ein stufenloses Angleichen an die vorhandene Rohrdeckung.

Bei Verlegung und Einbau sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten. Der Einbau sollte nur von entsprechendem Fachpersonal vorgenommen werden.



2. Montage/Betrieb

Die Einbaugarnitur wird mittels Rundgewindeglocke (bei Schiebern DN 50 - DN 200) im Uhrzeigersinn auf das Rundgewinde der Absperrarmatur handfest aufgeschraubt. Hierbei erfolgt gleichzeitig eine lotgrechte Montage der Einbaugarnitur.

Ein zusätzliches Verstiften der Kuppelmuffe der Einbaugarnitur und Spindel der Absperrarmatur ist dadurch nicht notwendig.

Anschließend wird die Absperrarmatur mit montierter Einbaugarnitur verfüllt. Hierbei ist unbedingt darauf zu achten, dass eine Deformierung des Schub- und Schutzrohres aus PE-HD ausgeschlossen ist.

Zum Verfüllen empfehlen wir verdichtungsfähigen Sand oder geeignetes verdichtungsfähiges Material – analog wie für die Absperrarmatur.

Nur durch eine sorgfältige, lagenweise Verfüllung ist auch eine einwandfreie Funktion der Einbaugarnitur gewährleistet.

Insbesondere bei bindigen Böden ist auf das richtige Einsanden bzw. Verfüllen mit verdichtungsfähigem Material von Armatur und Einbaugarnitur zu achten, um Frostsicherheit zu erreichen.

Zur Betätigung sind Bedienschlüssel nach DIN 3223 geeignet. Verlängerungen und dergleichen sind unzulässig.

Abschließend erfolgt der zentrische Einbau von Tragplatte und Straßenkappe um den Betätigungsvierkant der Einbaugarnitur. Hierbei sind das notwendige Straßenniveau und ausreichend Abstand zwischen der Oberkante Betätigungsvierkant und Unterkante Straßenkappendeckel zu berücksichtigen (mind. 90 mm vgl. W363). Es sind hierzu die jeweiligen Einbauanleitungen der Hersteller zu beachten.

Um ein Absinken des Schlüsselvierkants der Einbaugarnitur zu verhindern, empfehlen wir die Einbaugarnitur in Kombination mit der Hawle Universaltragplatte für Schieber- und Ventilkappen Best.Nr. 204 zu verwenden. Dabei werden die beiden Haltetaschen der Einbaugarnitur in die Aussparungen der Tragplatte eingehängt.

3. Wartung und Instandhaltung

Die Teleskop-Einbaugarnitur ist wartungsfrei.

4. Inbetriebnahme und Druckprüfung

Nach dem Verfüllen ist eine Funktionskontrolle der Einbaugarnitur durchzuführen.

Sollten Sie noch Fragen haben oder weitergehende Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Hawle Armaturen GmbH
Abteilung Anwendungstechnik
Liegnitzer Str. 6
83395 Freilassing
Telefon: +49 8654 6303-0
Telefax: +49 8654 6303-222
E-Mail: info@hawle.de
Internet: www.hawle.de